

1884 bis 1895 – **Die Arbeiter-Kolonie** – Correspondenzblatt für die Interessen der deutschen Arbeiterkolonien und Naturalverpflegungsstationen, herausgegeben von dem Central-Vorstand deutscher Arbeiterkolonien, Wustrau, ab 1896 – Die Arbeiterkolonie – Organ der Fürsorgebestrebungen für Heimatlose und Arbeitslose. In Verbindung mit dem Central-Vorstande deutscher Arbeiterkolonien und dem Gesamt-Verbande deutscher Verpflegungsstationen (Wanderarbeitsstätten), herausgegeben von dem Deutschen Herbergersverein, Gadderbaum b. Bielefeld.

1897 bis 1941, 58. Jg., Nr. 1, 2, 3 – **Der Wanderer**, ab 1926 mit dem Untertitel: Zeitschrift für die gesamte Wandererfürsorge.

1952 bis 1957, Nr. 1–13 – **Der Wanderer** – Mitteilungsblatt der Fachverbände der Fürsorge für die nichtseßhafte Bevölkerung. Beilage zur Zeitschrift „Blätter der Wohlfahrtspflege“, herausgegeben von der Zentralleitung für das Stiftungs- und Anstaltswesen, ab 1956 Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart.

1959 bis 1968, Neue Folge 1. bis 10. Jg. – **Der Wanderer** – Mitteilungsblatt zur Förderung der Nichtseßhaftenfürsorge. Im Auftrag und im Zusammenwirken mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenfürsorge, dem Zentralverband deutscher Arbeiterkolonien, dem Deutschen Herbergersverein (Innere Mission) und dem Deutschen Wanderdienst (Caritasverband), herausgegeben vom Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart, ab 1963 mit dem Untertitel „Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Süchtige und sonstige Gefährdete“, ab 1967 mit dem Titel: **Der Wanderer** – Blätter der Resozialisierung.

1969 bis 1994, 11. bis 36. Jg. – **Gefährdetenhilfe** – **Der Wanderer** – Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Süchtige und sonstige Gefährdete. Im Zusammenwirken mit den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege, der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe und dem Bundeszusammenschluß für Straffälligenhilfe, herausgegeben vom Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, ab 1973 **Gefährdetenhilfe** – Aktuelles aus Theorie und Praxis zur Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Suchtkranke und andere Gefährdete, ab 1975 herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe, seit 1991 Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld, von 1985 bis 1994 mit dem Untertitel „Aktuelles aus Theorie und Praxis zur Armut und Wohnungslosigkeit“.

Herausgeber

Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.
Boyenstr. 42
10115 Berlin

Redaktion

Dr. Rolf Jordan
(Schriftleitung)
Marten Fischer
(Sekretariat, Anzeigen)
Werena Rosenke
Sabine Bösing
Paul Neupert
alle BAG Wohnungslosenhilfe e. V.
Tel.: (030) 2 84 45 37-13
Fax: (030) 2 84 45 37-19
E-Mail: bagwverlag@bagw.de
www.bagw.de

Redaktionsbeirat

Prof. Dr. Günter Albrecht, Bielefeld;
Martin Berthold, Stuttgart;
Dr. Hartwig Drude, Dannenberg;
Christian Felix Hauenschild, Hannover;
Karl-Heinz Marciniak, Grafenau;
Prof. Dr. Falk Roscher, Esslingen;
Renate Walter-Hamann, Freiburg

Inhalt

Editorial

Zugangssteuerung der Hilfen – Das Modell der
Baufragten Stellen in Westfalen-Lippe 33

Thema

Jan Ort
Baufragte Stellen in Westfalen-Lippe. Zugangssteuerung
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe 33

Ursula Büchenschütz

„Testfall: Baufragte Stelle“ bei freiem Träger - Zwischen
Zuständigkeit und Hilfepraxis? (2012-2019). Auswirkungen eines
neuen Steuerungsinstruments – Ein praxis-politisches Thema . . . 37

Wissenschaft

Daniel Großer
Zwei Arbeitsfelder, eine Zielgruppe – Potenziale einer
vernetzten Zusammenarbeit von Mobiler Jugendarbeit und
Wohnungslosenhilfe 40

Praxis

Susanne Kosiolek-Sakuth
Wohnungslos durch Arbeit ? – Neues aus Absurdistan 44

Wolfgang Hecker

Lehren aus dem Streit über die Essener Tafel 45

Rechtsprechung

Verwaltungsgericht Cottbus, Zur Rechtswidrigkeit einer
kommunalen Verordnung, der zufolge der Konsum oder Genuss
von Alkohol gantzätig auf bestimmten öffentlichen Straßen bzw.
Straßenabschnitten mit Ausnahme der nach Gaststättenrecht
konzessionierten Flächen untersagt ist
mit Anmerkungen von Manfred Hammel 46

Dokumentation

Standards einer integrierten Wohnungsnotfallstatistik auf
Bundesebene. Eine Empfehlung der BAG Wohnungslosenhilfe . . . 54

Gesundheit ist ein Menschenrecht. Empfehlung der BAG W zur
Sicherstellung der medizinischen Versorgung von Menschen in
einer Wohnungsnotfallsituation 58

Magazin

Verabschiedung Dr. Thomas Specht und
aktuelle Entwicklungen in der Geschäftsstelle 65
Tagungen 69
Pressemitteilung: Online-Portal WO + WIE 70
Lesetipp 71
Anfrage: Ehemalige Soldaten unter Wohnungslosen? 71